



EFT-Newsletter 12/16 - 01/17

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die EFT-Klopfmethode informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu EFT-Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit EFT zu berichten, die ich an dieser Stelle veröffentliche.
- Fragen zu EFT zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.
- Fallberichte aus Ihren EFT-Anwendungen zu schildern.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@eft-benesch.de.

**WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN LESERINNEN
UND LESERN FROHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE
UND EINEN FRIEDVOLLEN ÜBERGANG INS NEUE JAHR.**

Zum Zurücklehnen

»Suche nicht nach dem Licht. sei selbst ein Licht.«

Krishnamurti

Das Leben eines Mannes teilt sich in drei Phasen:

1. Er glaubt an den Weihnachtsmann,
2. Er glaubt nicht mehr an den Weihnachtsmann,
3. Er ist der Weihnachtsmann.

Aktuelles

Achtung: Neue Kursgebühren

Aufgrund von externen Kostensteigerungen kommen wir nicht darum herum, die Kursgebühren ab kommendem Jahr etwas anzuheben.

Neuer Kurstermin

Erstmals führen wir auch in Österreich das **EFT-Intensiv** durch: Donnerstag, 26. Oktober bis Sonntag, 29. Oktober 2017. Ort: Schloss Zell an der Pram, 4755 Zell an der Pram. Informationen und Anmeldung bei Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at.

Hinweis-Dauerbrenner

EFT-Übungstreffs

Wer EFT-Levelkurse absolviert hat, soll möglichst viel üben - eigene Probleme angehen, aber dann - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen. So finden Sie auf meiner Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »[Info/EFT-Übungstreffs](#)« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die EFT-Fertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Koordinierungsstelle einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll mir schreiben, damit ich sie/ihn in meine Website aufnehmen kann. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist der absolvierte EFT-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen in den Kontaktdaten oder auch das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell EFT auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf meiner Website www.eft-kinder.de als EFT-Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an mich unter praxis@eft-kinder.de. Gerne höre ich von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Ich bitte darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem mir Änderungen der Kontaktdaten oder auch das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt wird.

Anregungen

Das Denken als Hindernis - mentale Aspekte beim Klopfen

Beim »Klopfen« wird immer wieder deutlich, wie das Denken das Leben bestimmt - auch in eine Richtung, die gar nicht erwünscht ist. So werden Ziele, Vorhaben nicht erreicht, lassen sich körperliches und emotionales Unwohlsein einfach nicht auflösen, als ob es da ein unüberwindbares Hindernis in einem geben würde. Aber da ist kein Hindernis, sondern sind »nur« Gedankenmuster, die einer positiven Veränderung im Wege stehen.

Wie sollen sich zum Beispiel Arthroseschmerzen anhaltend auflösen lassen, wenn die Überzeugung vorherrschend ist, dass man damit leben muss und man eh nichts dagegen tun kann (siehe folgenden Fall), dass man Schmerzen haben muss, wenn man einen bestimmten Beruf ausübt (siehe Fall weiter unten) oder der Migräne ausgeliefert ist, wenn sich die ersten Anzeichen dafür ankündigen (siehe den folgenden Fall)? Wie soll sich das Leben auf andere Geleise bewegen, wenn immer wieder das gleiche Denken über die Möglichkeiten im Leben bestehen bleibt?

Ein erster unerlässlicher Schritt aus dieser »Lebensfalle« ist es, sich dieser Gedankenmuster bewusst zu werden und - wenn für das Leben hinderlich - diese in den Klopffokus zu nehmen: »*Auch wenn ich dieses Denken habe, dass ...*« Und so erfahren Sie dann, dass übernommenes Denken eben nur übernommen ist und durchaus keine »Wahrheit« darstellen muss - schon gar nicht für das eigene Leben. Und gar nicht so selten, können Sie erkennen, dass dieses Denken Relikte aus frühen Zeiten sind, die in Verbindung mit schmerzvollen Erlebnissen aus dieser frühen Zeit stehen. Und genau diese alten Geschichten sind dann mit dem Klopfen anzugehen, um den alten Glaubensmustern den Nährboden für das Weiterbestehen zu entziehen (so kann sich zum Beispiel ein Überlastungssyndrom sehr schnell als Ergebnis einer tiefen Wahrheit von »Ich bin nicht gut genug« erweisen, das von zahllosen Erfahrungen eines Kindes

herrührt, dass es - egal, wie es sich anstrengt - keine Anerkennung von Seiten der Eltern erfährt).

»Emotionale Freiheit« bedeutet nicht nur, emotionalen Ballast abzuwerfen, sondern sich auch von mentalen Mustern zu befreien, die nur noch Hindernisse im heutigen Leben sind.

Also: Achten Sie auf Ihr Denken, wenn Sie beim Klopfen nicht weiter kommen, wenn sich Themen nicht anhaltend erledigen lassen, wenn sich Ihr Leben nicht in die gewünschten Bahnen lenken lässt.

Gerne höre ich von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Die Migräne kommt nicht (ein Fall aus einem EFT-Kurs)

A. verspürt einen pulsierenden, stechenden Schmerz in der rechten Schläfe, die ganze rechte Seite fühlt sich wie gelähmt an. »Ich habe Angst vor einer Migräne, werde schon ganz panisch.« - »Kennst du Migräne?« - »Oh ja!«

»Auch wenn ich jetzt dieses panische Gefühl in mir habe und mir schon vorstelle, dass ich sie habe, weil ich wieder solche körperlichen Symptome habe, wie eben die Kopfschmerzen, Lähmungserscheinungen, Übelkeit, und es jetzt gar nicht anders sein kann, dass jetzt die Migräne kommen muss ...«, »Auch wenn ich jetzt all diese Symptome habe und schon erwarte, dass die Migräne kommen muss, es kann gar nicht anders sein, so kenne ich es ja, und wenn es einmal so war, muss es immer so sein, obwohl ich es gar nicht so haben will, ich könnte mir ja auch vorstellen, dass es mal anders ist - auch wenn es noch so ist ...«, »Auch wenn ich jetzt diese Symptome habe, diese Kopfschmerzen, diese Übelkeit, diese Lähmungserscheinungen, die ich so gut kenne, und es jetzt in jedem Falle zu einer Migräne kommen muss, ich schon wieder weiß, was kommt, ich es mir richtig gut vorstellen kann, wo ich das gar nicht will ... vielleicht kann ich mir auch mal wieder eine neue Erfahrung geben und mir vorstellen, wie gut es mir gut gehen kann, dass ich jetzt diese Symptome jetzt auflöse ... auch wenn ich mir gar nicht vorstellen kann, wie das gehen soll ... ich habe mich jetzt auf Migräne programmiert und dann muss es auch so sein ... es war bislang so ...«

Klopfsequenz: »Diese Erwartung, dass die Migräne jetzt kommen muss, weil ich jetzt diese Symptome habe ... weil wenn ich sie habe, muss die Migräne kommen das kann gar nicht anders sein ... es ist wie das Amen in der Kirche ... da muss jetzt Migräne kommen ... und ich hoffe auch, dass sie kommt ... damit ich recht habe ... es wäre ja Gotteslästerung, wenn da jetzt keine Migräne käme ... bei diesen Symptomen ... es muss kommen ...

Sie atmet plötzlich tief durch und muss lachen. »Was ist jetzt, du musst lachen?« - »Weil es lustig ist ... weil man sich alles einreden kann.«

»Wie ist jetzt mit Kopfschmerzen? Mit der Panik?«

»Es zieht da noch ... Panik ist gerade weg ... Jetzt spüre ich noch ganz toll den rechten Fuß ...«

»Was ist jetzt im Vordergrund - körperlich?«

»Taubheit rechte Körperhälfte.«

»Jetzt bist du aus dem Stress raus, jetzt kannst du die körperlich Ebene weiter klopfen.«

A. klopft weitere Runden für sich. Ich frage später noch einmal nach, sie verspürt nur noch ein leichtes Stechen in der Schläfe, auch Schmerz im Fuß.

»Überrascht es dich, dass die Migräne nicht kommt?« - »Nö!«

»Du warst doch felsenfest überzeugt davon, dass sie kommen muss.« - »Ich habs ja beklopft!«

»Wie ist es für dich, das so zu erfahren?«

»Ich weiß, ich muss nicht daran festhalten, wenn ich es mit jetzt schon seit einem Jahr einrede, dass ich es auch mal anders kann.«

»Wo kommt das jetzt her?« - «...durch die Klopfarbeit eben!«

Nach der Mittagspause teste ich erneut: »Du hast ja gar keine Migräne!«

»Nee, der stechende Schmerz ist gerade weg.«

»So elegant bist du da jetzt herumgekommen. Wie lange wärs du da herumgelegen?«

»Drei Tage.«

»Da beginnt eine Panik, dass Migräne kommt, alles spricht dafür, dass Migräne im Anzug ist - und wie sitzt sie jetzt da? Und wir haben da gar nicht so lange geklopft. Und dies auch noch ohne Tablette.«

Und die Migräne kam in der Tat auch das ganze Wochenende nicht mehr.

An diesem Fall können Sie erkennen, dass nicht Panikgefühle, Ängste oder die körperlichen Symptome im Vordergrund des Klopfens standen, sondern die mentale Ebene mit ihren Katastrophenerwartungen. Die mentale Ebene erzeugt also die emotionalen Erscheinungen und muss vorrangig beklopft werden.

Und der Rücken enthüllt ein Geheimnis (ein Fall aus einem EFT-Kurs)

T. berichtet von Schmerzen im Rücken, wenn sie länger sitzt. Sie klopft: *»Auch wenn ich Rückenschmerzen im Beckenkamm während des Sitzens habe ...«* Sie wird dann noch spezifischer: *»Auch wenn ich diesen ziehenden Schmerz im unteren Rücken habe beim Sitzen ...«* Der Schmerz hat sich aufgelöst. Sie testet mit verschiedensten Bewegungen: Der Schmerz bleibt aus.

Nach einer Weile meldet er sich wieder. Wir klopfen erneut, bis T. plötzlich von sich gibt: *»Erzieher haben es immer im Nacken und Rücken, weil sie den ganzen Tag heruntergebeugt sind. Das ist so! In der Fachakademie wird einem eingebläut: »Sie werden schon sehen, früher oder später werden Sie auch noch Probleme mit dem Nacken und dem Rücken bekommen.« Bei meiner Freundin auch, sie ist auch Erzieherin, sie hat auch immer Nackenprobleme.«*

Wir sind also auf wichtige mentale Aspekte gestoßen, die zu beklopft sind.

»Willst du Schmerzen haben?« - »Nein, ich will sie nicht haben!«

Also klopft sie: *»Auch wenn ich diese Wahrheit in mir habe, dass ich das Problem in der Hüfte haben muss, diese Schmerzen in der Hüfte, wenn ich länger sitze ...«, »Auch wenn ich diese Wahrheit in mir habe, dass wenn ich länger sitze, ich in jedem Falle Schmerzen haben muss, ich bin vollkommen o.k. ... es ist soweit, jetzt habe ich dieses Probleme, weil das haben sie uns ja immer wieder vorgepredigt, dass wir Rückenprobleme bekommen, wenn wir im Kindergarten arbeiten ... man bekommt Rückenschmerzen, wenn man im Kindergarten arbeitet.«, „Auch wenn ich das Denken habe, dass ich Rückenschmerzen bekomme, weil ich im Kindergarten arbeite ...«*

Klopfsequenzen: *»Dieses Denken, dass ich Rückenschmerzen habe, weil ich im Kindergarten arbeite und es kann gar nicht anders sein ... diese Rückenschmerzen ... von denen ich überzeugt bin ... dass ich sie bekomme ... und die werden bestimmt noch schlimmer ... weil ich noch viel länger im Kindergarten arbeite ... dieses Denken, dass ich ganz sicher Rückenschmerzen bekomme ... und vielleicht kann ich dann gar nicht mehr arbeiten ... weil ich so starke Rückenschmerzen habe ... diese Rückenschmerzen ... die mich mein ganzes Leben plagen werden ...«*

Sie testet ihren Rücken: Es ist *»besser, leichter geworden.«*

Es besteht noch ein Rest an mentaler Blockierung: *»Ich muss Rückenschmerzen haben, damit ich zu den Kindergärtnerinnen gehöre. Diese Wahrheit in mir ... ich muss Rückenschmerzen haben, weil ich im Kindergarten arbeite ... so sagt man es mir ... und dem kann ich mich nicht entziehen ... die müssen es wissen ... weil die haben ja die Rückenschmerzen ... die müssen es wissen ... ist ja gut, dass sie mich darauf vorbereiten ... dieses Denken in mir ... dass ich Rü-*

ckenschmerzen haben muss ... weil ich im Kindergarten arbeite ... die anderen haben es mir gesagt ... und die haben es ja auch ... und deswegen muss ich es auch haben ... weil das geht nicht, dass es bei mir anders ist ... weil ALLE Kindergärtnerinnen haben das ... ALLE haben das ... weil die es mir gesagt haben ... die kennen ALLE Kindergärtnerinnen (Lachen) ... die können für ALLE Kindergärtnerinnen sprechen ... die haben mit jedem telefoniert ... die müssen es wissen ...«

Ein spontaner, tiefer Atemzug taucht auf: »Was ist gerade passiert?«

»Die Erkenntnis, dass es einfach nur ein Dahingerede war.«

Sie testet.

»Der Schmerz ist weg! Es ist wirklich weg!«

Und so blieb es dann auch das gesamte Wochenende über - trotz längerem Sitzen.

Um anhaltende Befreiung zu erreichen, ist weiter die mentale Ebene zu beachten, die der Nährboden von weiteren Rückenbeschwerden sein kann.

Unterbauchschmerz ade (Bericht eines Klopfanwenders)

Klopfsequenz: »Auch wenn ich diese Schmerzen im Unterbauch habe, bin ich trotzdem o.k.«

Wir haben den Schmerz von 5 auf 3 geklopft.

Nach dem Klopfen hat sich der Schmerz konzentriert und nach rechts verschoben.

Beim Klopfen dieses neuen Schmerzes tauchte die Information auf, dass der Schmerz mit vielen täglichen Sachen zu tun haben könnte.

Frage: »Wie lange haben Sie das Gefühl, dass Sie zu viele Sachen machen müssen?«

Antwort: »Seit meiner Kindheit.«

Frage: »Gehen Sie innerlich zur ersten Situation zurück, wo Sie gefühlt haben, zu viel zu tun.«

Antwort: »Ich bin vier Jahre und arbeite bei der Kartoffelernte auf den Feldern, viel Arbeit und zu wenig zu essen bekommen.«

Mehrere Klopfsequenzen mit (weil die Patientin emotional stark berührt war, habe ich die Führung übernommen und die Handpunkte geklopft): »Ich bin so jung und muss so viel arbeiten ... und ich bekomme so wenig zu essen ...«

Nachdem wir diese Erinnerung an Feldarbeit geklopft haben und die verbundenen Emotionen abgeklungen sind, ist der Bauchschmerz ganz verschwunden.

Frau L. hat gemerkt, wie durch Klopfen anderer Aspekte Entspannung bei akuten körperlichen Symptomen entstehen kann.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit EFT und Ihre EFT-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich an EFT zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere EFT-Anwender sein kann und bleibt!**

Die EFT-Kinderecke

Aus der Kinderwelt

»Der Tierpark ist toll. Da kann man Tiere sehen, die gibt es gar nicht.«

Abendliches Klopfen und Spinnenangst (Bericht einer Klopfanwenderin)

Ich klopfte mit meinem 5-Jährigen mal wieder - wie so oft - die abendliche Spinnenangst und fragte, wo denn die Angst im Körper sitzen könnte, wenn sie denn einen Platz im Körper hätte. Darauf hin schaute er mich an und sagte: »Natürlich im Kopf, Mama, die denkt man sich doch nur!« und zeigte auf die Stirn. Über soviel Weisheit konnte ich nur stauen und schmunzeln und antwortete: »Du bist so klug.« Und er meinte: »Mama lass uns einfach die Spinnenangst weiterklopfen!«

Nach einigen Tagen Klopfens dieser Spinnenangst habe ich mittlerweile das Gefühl, dass die Angst kaum noch da ist, denn es gibt keine neuen Aspekte mehr. Weder räumliche noch in der Größe oder in der Art des Bewegens, noch die alten Erlebnisse der Begegnungen, in denen er erschrocken war, etc. Und er spricht auch nicht mehr darüber, außer, wenn er eine Spinne sieht, und dann muss sie natürlich sofort entfernt werden.

Doch am Abend sagt er immer: »Mama, wir müssen noch die Spinnenangst klopfen«, und so beginnen wir unser eingefordertes Abendklopfritual mit dem »Spinnenangstklopfen« und kommen dann auf alles andere vom Tag, auch auf das Schöne. Und neulich z.B. sagte er, dass es ein schrecklicher Tag gewesen war, denn er musste soviel streiten und das wäre gar nicht von alleine weggegangen und das fand er blöd. Er wolle gar nicht soviel mit dem Bruder streiten, es würde einfach so passieren. Das haben wir dann wiederum zum Thema gemacht. Manchmal klopfen wir auch nur drei Runden Spinnenangst und dann schläft er kurz danach ein.

[Kommentar: Wenn einmal die Angst selbst befreit ist, kann sich das Thema von selbst erledigen, wenn nicht mehr besonderes Augenmerk darauf gerichtet wird. Wenn »Spinne« zu einer Art Ritual geworden ist (positive Bedeutung), wird das Thema noch eine Weile bleiben, auch hier nur noch nötigste Aufmerksamkeit geben und mehr und mehr durch etwas anderes Positives ersetzen. Eine Herausforderung für den Jungen und eine Art Testen wäre es, dass der Junge eine Spinne selbst entfernt (in einem Glas). Dies könnte sein Verhalten zu Spinnen weiter entspannen oder könnte wichtige Aspekte zutage fördern, die Spinne selbst betreffen oder eben andere Themen sichtbar machen, für die Spinne ein Stellvertreter ist.]

Schreiben Sie mir Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

EFT ist kein Allheilmittel, obgleich die EFT-Anwendung bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten EFT-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die EFT-Klopfakupressur ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie EFT - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind dem Verfasser keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen.

Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Ich versende diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit mir in Kontakt getreten sind.

- Für eine Anmeldung, Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung über www.eft-benesch.de/newsletter.php senden.
- Ich versichere, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@eft-benesch.de
www.eft-benesch.de, www.eft-kinder.de

Waal im Dezember 2016

Kursprogramm 2017

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.eft-benesch.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244):** Zweitageskurse € 330,- (bei Anmeldung früher als 3 Wochen vor Beginn € 310,-) (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
- **München:** Zweitageskurse € 290,- (bzw. € 270,-), Eintageskurse € 180,- (bzw. € 170,-) (jeweils inkl. Kaffeepausen)
- **Zeit:** Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr, Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr

----- EFT-TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 18./19.02., 24./25.06. oder 11./12.11.2017
Ort: **Salzburg**
Datum: 01./02.04.2017
Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

----- EFT-TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 25./26.03. oder 14./15.10.2017
Ort: **Salzburg**
Datum: 01./02.07.2017
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- EFT-TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 09./10.12.2017
Ort: **Salzburg**
Datum: 02./03.12.2017
Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- EFT-SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 20./21.05.2017
Weitere Termine nach Absprache

----- EFT-SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► EFT bei belastenden Erlebnissen (Trauma)

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 11./12.02.2017

► Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 29./30.04.2017

► Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 21.10.2017

► Strukturierung komplexer Themen

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 22.10.2017

► Gesunde Kinder mit EFT

- Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**
Datum: 12.03.2017

Anmeldung und Info: Reto Wyss, Schweizer. Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 19.03.2017

- Ort: **Salzburg**
Datum: 14.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► Frei von Allergien mit EFT

- Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**
Datum: 11.03.2017

Anmeldung und Info: siehe »Gesunde Kinder mit EFT«

- Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 18.03.2017

- Ort: **Salzburg**
Datum: 13.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- EFT ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► Systemisches Integrieren

- Ort: **Puchheim oder Röhrmoos bei München**
Datum: 22./23.07.2017

► »Lust auf Wohlstand und Erfolg«

Basiskurs

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 18./19.11.2017

Folgetage

- Ort: **Puchheim**
Datum: 08.07.2017

----- Intensive Selbsterfahrungskurse -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► »EFT-Intensiv«

- Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 20.-22.01. oder 14.-16.07.2017

Kosten: € 550,-

- Ort: **Zell an der Pram (Österreich)**
Datum: 26.-29.10.2017

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

AUSBILDUNG ZUM PROFESSIONAL IN EFT-

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.eft-benesch.de/professional.php

Horst Benesch, Heilpraktiker (Psychotherapie), EFT-Trainer, EFT-Therapeut, Wohlstands- und Erfolgscoach

Praxis: Bodenehrstraße 20 · 81373 München

Büro: Am Walkweiher 16a · 86875 Waal · Tel.: 0151 / 581 241 02

E-Mail: mail@eft-benesch.de · www.eft-benesch.de · www.eft-kinder.de